# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 134. Sonnabend, den 12. Juni 1841.

### Sonntag, den 13. Juni 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr. Donnerstag zur Feier des Frohnleichnamsfestes Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. Juni Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 12. Juni, 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 16. Juni, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 12. Juni, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 16. Juni, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 12. Juni, Nachmittags 1 Uhr Beichte Donnerstag, den 17. Juni, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11 Juni 1841.

Die Herren Lieutenants Gebrüder Misch aus Rathstube, Herr Banco-Sekretair J. Rosenthal aus Stettin, Herr Gutsbesitzer C. Andreä aus Sömerda, Herr Braueigen A. H. Neitzel aus Schlawe, Herr Partikulier Friderici aus Rettka, Herr Kaufmann Hirsch aus Memel, Frau Generalin v. Schon nebst Fräulein Tochter aus Stettin, Frau Amtmann Valentini aus Hennriettenhof in Sachsen, log. im Hotel de Berlin. Herr Praktikus Leopold Stolzenberg nebst Schwester, Herr Kaufmann Götz mit Familie aus Tilsit, log. im Hotel de Leipzig. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, log. im Hotel d'Oliva.

## Bekanntmachungen.

1. Ein resp. Publikum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Post-Gebäude hieselbst nicht zum öffentlichen Durchgange bestimmt sind; wer keine bestimmten Geschäfte in den Königl. Post-Gebäuden hat, und solche blos als Durchgang zwischen der Lang- und Hundegasse zu benutzen sucht, wird zurückgewiesen werden.

Danzig, den 11. Juni 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 16. August 1839 (Intelligenz-Blatt pro 1839, № 193.) wird das Baden in den Festungsgräben an den Orten, wo es nicht ausdrücklich erlaubt ist, wiederholt untersagt, und werden diejenigen

Personen, welche dieses Verbot übertreten, gleich denen, die unbefugter Weise in die Festungswerke dringen, mit einer Geldstrafe von Einem bis Fünf Thalern, oder, im Unvermögensfalle mit angemessener Arreststrafe beahndet werden.

Gleichzeitig wird das Verbot vom 16. Juli 1839 (Intelligenz-Blatt pro 1839, № 167.) wonach Civilpersonen die zwischen Bastion Braun-Roß und Eichhorn belegene Militair-Badeanstalt, bei Vermeidung einer Geldstrafe von Einem Thaler, oder 24-stündiger Gefängnißstrafe, nicht benutzen dürfen, hiedurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 8. Juni 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen.
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

3. Wegen Reparatur der hohen Thor-Brücke wird dieselbe am Montage den 14. und Dienstage den 15. d. M. für Wagen und Reiter gesperrt werden, wovon das Publikum hiedurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 10. Juni 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

4. Prämien-Vertheilung.

Aus Veranlassung des Brandfeuers am 23. Mai c. in der Sandgrube № 429. sind nachstehende Prämien für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bewilligt worden, und können von den Theilhabern auf der Kömmerei-Casse in Empfang genommen werden, und zwar:

1) dem Ed. Kollinski . . . . 3 Rthlr.,
2) " Knecht Franz Schröder . . 3 "
3) " " Carl Pott . . . 2 "
4) " " Carl Pieper . . 2 "

Danzig, den 8. Juni 1841.

Die Feuer-Deputation.

5. Die auf 651 Rthlr. veranschlagten Reparaturen der evangelischen Kirche zu Klein-Katz, deren Ausführung jedenfalls bis Ende August d. J. bewirkt sein muß, sollen am 23. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr, im gutsherrlichen Wohnhause zu Klein-Katz, an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Sichere Unternehmungslustige werden eingeladen, in diesem Termine sich einzufinden und ihre Forderungen vor dem Unterzeichneten zu verlautbaren. — Der Kostenanschlag liegt zur Einsicht hier bereit.

Neustadt, den 9. Juni 1841.

Der Landrath.
v. Platen.

## Todesfall.

## Verspätet.

6. Bei der am 3. d. M., Nachts 1 Uhr, in unserm Hofe ausgebrochenen und mit furchtbarer Schnelligkeit Alles zerstörenden Feuersbrunst, wurden unsere Zwillingstöchter, Bertha und Clara, im nicht vollendeten zweiten Jahre, ein Raub der Flammen. — In tiefem Schmerze melden diese schwere Schickung Gottes die kranke und betrübte Mutter, welche sich zur Stunde des Unglücks in der Wasserheilanstalt zu Pr. Holland befand, und der gebeugte Vater allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. —

Gott hat uns eine tiefe Wunde geschlagen! — Er allein kann sie heilen und uns trösten! — Das ist unsere Zuversicht und Hoffnung! —

Königssee, den 4. Juni 1841. Schultz und Frau, geb. Bieschky.

---

## Anzeigen.

7. Eine junge Waise von guter Familie, die 8 verschiedene Handarbeiten kann, sucht ein Unterkommen bei Herrschaften in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachfrage unter Br. im Intelligenz-Comtoir.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat Barbier zu werden, kann sich melden vorstädtschen Graben № 2080.

10. Am nächsten Montag oder Dienstag geht ein bequemer Chaisewagen von hier nach Berlin ab und ist das Nähere im englischen Hause zu erfragen.

11. Das der Wittwe Florentine Ahrndt gehörige, zu Kriefkohl belegene Grundstück № 15. des Hypotheken-Buchs, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 48 Morgen culmisch, eigenen Landes, größtentheils Wiesen, und daher den Besitzern höhescher Grundstücke zu empfehlen, soll im Wege der freiwilligen Licitation

Montag, den 21. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

zu Kriefkohl an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Der Zuschlag wird sofort bei einem annehmbaren Gebot ertheilt, und kann die Uebergabe schon am 25. Juni c. erfolgen. Die Taxe beträgt 3258 Rthlr. Von dem Kaufgelde können resp. 866 Rthlr. 20 Sgr. und 696 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. darauf belassen werden; der Meistbietende ist jedoch verpflichtet, im Termin nach erfolgtem Zuschlage zur Sicherheit der Verkäuferin 1000 Rthlr. zu zahlen, und den Rest in 14 Tagen.

12. Ein Haus auf der Rechtstadt, massiv u. in gutem baulich. Zustande, enthaltend 8 Stuben, Hof 2c., das jährlich 120 Rthlr. Miethe trägt, ist für 1600 Rthlr., (worauf 1000 Rthlr. stehen bleiben) so wie andere Grundstücke zu verkaufen und zu vermiethen durch den Commissionair Paulus, Goldschmiedeg 1091.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten

Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235/37.

14. Es werden noch einige Theilnehmer auf gemeinschaftliche Kosten, täglich zur Fahrt Morgens um 5 Uhr nach dem Seebad Brösen gesucht. Die hiezu Geneigten belieben ihre Adressen unter P. S. L. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

15. Dem geehrten Publikum empfehle ergebenst alle Sorten Bandagen, so wie auch die von mir auf eine neue und zweckmäßige Art veränderten Bruchbänder, welche sehr bequem sind und einen jeden Bruch halten, zur Ansicht liegen selbige vorräthig bei Aug. Stiddig, Goldschmiedegasse № 1074.

16. Sollten Eltern vom Lande gesonnen sein, ihre Kinder in Pension zu geben, finden sie eine freundliche Aufnahme Frauengasse 838.

17. Ein Bursche der die Stellmacher-Profession erlernen will, melde sich beim Stellmachermeister Hollwitz Holzgasse № 29.

18. Ein sehr gut gelegenes Nahrungshaus auf dem Fischmarkt steht zum Verkauf mit guter Bedingung. Das Nähere Breitegasse, ersten Damm-Ecke № 1107., eine Treppe hoch.

19. Seit 25-jähriger praktischer Bearbeitung der Röhren- und Pumpenbohrer-Arbeit, wie auch der Schiffsblöcke, ist mir in dieser Zeit von meinen werthgeschätzten Kunden das Zutrauen geschenkt, ich verfehle daher nicht in dieser bevorstehenden Wasserschützzeit mich ergebenst zu empfehlen mit Anfertigung vorbesagter Arbeit, sowohl in wie außerhalb der Stadt.

G. W. Neubauer,
Pumpenbohrer und Blockdrehermeister,
Petersiliengasse № 1493.

20. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit brauchbarem Gesinde versehen bin.

Rabowski, Wwe.,
Töpfergasse № 74.

21. Am 10. d. hat sich eine braune mit weißem Halse und weißen Füßen gezeichnete Hündin verlaufen. Wer dieselbe Neugarten № 529. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

22. Auf mehrseitige Aufforderung hin gebe ich mir die Ehre der Anzeige, daß ich von jetzt an im Englischen, Französischen und Italienischen Unterricht ertheile. Ich rühme mich nicht, wie es Brauch geworden zu sein scheint, einer eigens erfundenen Methode, glaube aber, auf lange Erfahrung gestützt, die Versicherung geben zu können, daß ich es wohl verstehe, durch Klarheit und Präcision des Vortrages und durch Berücksichtigung der Vorbildung und der Fähigkeit des Lernenden, denselben auf kürzestem Wege zu dem gewünschten Ziele hinzuführen. Ohne Ausnahme bin ich den ganzen Vormittag über in meiner Wohnung, Breitgasse 1201. Tagnetergassen-Ecke zu sprechen.

Dr. S. R. Schneider
von Köln a. R.

Danzig, den 10. Juni 1841.

23. Guter Hanf und Hanf-Heede zu Seiler-Arbeit, wird billig verkauft Milchkannengasse im Industrie-Speicher № 276.

24. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß Montag den 14. d. M. zum zweiten Male, Kunstlauf mit Ketten und Konzert im Karmann'schen Garten stattfinden wird. Das Nähere Montag im Intelligenzblatt. Thiergart.

25. **Heute den 12. d. M. Konzert im Café-Royal.**

26. **Sonntag den 13. Juni Konzert im Kursaal zu Zoppot.**

27. **Sonntag d. 13. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

28. **Sonntag den 13. Konzert bei Mielke** in der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

29. Monntag, den 14. d., **Konzert** im Hotel Prinz von Preußen auf Neugarten. Das übrige ist bekannt.

## Vermiethungen.

30. Schüsseldamm № 1111. ist eine Untergelegenheit, welche sich zu jedem Gewerbe eignet zu vermiethen.

31. Die Untergelegenheit Breitgasse Nro. 1197., bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und großer Küche, ist zu vermiethen.

32. Häkergasse № 1508. sind 2 Stuben eine Treppe hoch, gegen einander, mit aller Bequemlichkeit, zu rechter Zeit zu vermiethen.

33. Zum 1. October sind 4 gemalte Zimmer, zu 2 an einander gelegen, mit Küche, Keller, Boden und eigener Thüre, in der Sandgrube 385. zu vermiethen.

34. Das Haus Buttermarkt No. 2092. mit 6 heizbaren Zimmern gemeinschaftlichem Hofplatz, Stallung auf 3 Pferde, 2 Küchen, 2 Domestiken-Stuben, Wagenremise und übriger Bequemlichkeit steht zum 2. October d. J. zu vermiethen. Näheres Buttermarkt № 2093.

35. In Zoppot sind Wohnungen für einzelne Herren und Familien zu vermiethen, worüber nähere Auskunft Poggenpfuhl № 194. ertheilt wird.

36. Altstädtschen Graben № 297. sind 2 meublirte Stuben vis a vis zu vermiethen und gleich zu beziehen. Die Aussicht ist über den Holzmarkt.

37. Legstrieß No. 1. ist das Wohnhaus nebst Garten und Stallung für den Sommer oder auch auf längere Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langefuhr № 37.

38. Breitegasse № 1044., zwei Treppen hoch, ist ein Logis von 5 Zimmern, Seitengebäude, Küche, Keller, nebst andern Bequemlichkeiten zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

39. Hundegasse № 291. ist eine meublirte Vorderstube und daneben eine ebenfalls meublirte kleinere Stube, in der zweiten Etage an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

40. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

41. Seifengasse № 948. ist eine Stube nach der Langenbrücke an einzelne Herren mit Meubeln zu vermiethen.
42. 2 meubl. Zimmer vis a vis sind sogleich zu vermiethen Frauengasse 838.
43. Matzkauschegasse № 415. ist eine Schlosser-Wohnung zu vermiethen.
44. Hundegasse 75. sind meubl. Stuben mit auch ohne Kabinet zu vermiethen.
45. Langgasse 531. ist eine meublirte Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.
46. 2 Stuben und Eintritt in den Garten sind in Langfuhr 24. zu vermiethen.

## Auctionen.

47. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Brillantnadeln, 1 gold. Damenkette, 2 Dutzend silberne Messer und Gabel, 2 dito Lichtscheeren und Untersätze, 2 dito Becher, 1 dito Wachsstock, Gemüse-, Sahne- und Eßlöffel, Salzfässer und Fischheber, mehrere Taschenuhren und eine Parthie Byjouterieen. Neue Berliner Meubles, als: Mahagoni Sophas, Damensekretaire, Servanten, Trimeaux, Sopha, Pfeiler- und Toilettspiegel in mahagoni und Goldrahmen, Spiel- und Einsetztische, Waschkommoden, Lehn-, Doppelt- und Rohrstühle u. s. w.

Eine große Quantität feiner Tuche, in modernen und gangbaren Farben, in ganzen Stücken, so wie auch in zu Röcken rc. passenden Resten, verschiedene Wollenzeuge, Sommerstoffe, Drilliche, Bettzeuge, Tischgedecke, Bielefelder Leinewand, baumwoll. gew. Strümpfe und andere Manufacturen.

Tisch-, Stutz- u. Wanduhren, Glaskronen, Lampen, Bilder, Zeichnungen, Instrumente mancher Art, eine Sammlung Bücher juristischen Inhalts, worunter: Mylius, Edikten-Sammlg. 16 Bde., Stengel, Beitr. z. Kenntniß d. Justiz-Verf. 13 Bde., Amelang, Neues Archiv 3 Bde., Strombeck, Erg. z. Allg. Landrecht, Gerichts-, Deposit.- u. Hypoth.-Ordnung; gebrauchte Meubels aller Art, mehrere Kramschränke u. Tombänke 1 Copiermaschine, 2 eiserne Geldkasten, Betten, Matratzen, Tischzeug, Gardinen, Bett- u. Leibwäsche, Kleidungsstücke, einige Offizier-Uniformstücke, Porzellan und Glas, 1 Quantität neues Fayance in eleganten Formen, lackirtes und plattirtes kupf., zinn. und messing. Geräthe, vielerlei hölzernes und eisernes Küchengeschirr.

48. In der am 14. d. M. im Auctions-Locale stattfindenden Auction, sollen noch circa 1700 Pfd. Mastrichter-, Berliner Sohlleder-, Kalb- und verschiedene andere Leder-Abfälle und eine Parthie schwarzer und farbiger Sammet und Sammetmanchester, so wie auch 40 Pack weiß leinen Glattband zu 30 Stückchen pro Pack ausgeboten und dem Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Donnerstag, den 17. Juni d. J., sollen in dem Hause, Hundegasse 332. auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 ganz vorzügliches Fortepiano von Marthis in Königsberg, mehrere

Trimeaux und Wandspiegel, Stubenuhren, mahagoni und birken polirte Sophas, Secretaire, Bücher-, Kleider- u. Essenschränke, Kommoden, Bettgestelle, Sopha-, Näh-, Schreib-, Spiel-, Wasch- und Ansetztische, Lithographien in vergold. Rahmen, 2 Paar Staabsoffizier-Epaulettes, 2 Czako-Decorationen, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Gußeisen- und Krystallsachen, messingn. und plattirtes Hausgeräthe, eisernes Kochgeschirr und verschiedenes Wasch- und Küchengeräthe, sowie auch mehrere Zäume, Candarren, Decken, Schabracken und Stallutensilien.

50. **Auction am Blockhause und auf dem Holm.**

Mittwoch, den 16. Juni 1841, Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler zuerst am Blockhause auf dem Kruczynskischen Lande, und sodann auf dem Holm nachstehende Hölzer und Gefäße durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

**Erstens Fichten-Holz,**

Circa 400 Stück Bohlen 11 – 30 Fuß, 2 à 3 Zoll,
„ 5 Schock Dielen 24—30 „ ) 3/4 à 1 Zoll,
„ 2 „ „ 12—17 „ )
Eine Parthie Kreuzhölzer 4 Zoll,
Eine Parthie Brennholz und mehrere Böden,
circa 400 Stück Bohlen enthaltend; ferner:

**16 Stromgefäße, sogenannte Zillen,** mit Verdeck, Masten, Anker und Tauwerk. Endlich:

**230 Stück eichene Balken** in verschiedenen Dimensionen, am Holm unter Aufsicht des Holz-Capitains Herrn F. W. Körber lagernd, bei dem die Specification einzusehen ist.

Rottenburg, Görtz, Reinick.

51. Mittwoch den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Ahrndt zu Krieskohl, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkauft werden:

5 Pferde, 9 Kühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, 1 Spazierwagen, 3 Arbeitswagen, 2 Schlitten, 1 Pflug, 1 Landhaken, 1 Paar Eggen, Pferdegeschirre und Sättel, 1 Häcksellade, 1 Hobelbank, 1 Mangel, 1 Wanduhr, 1 eichen Kleiderspind, 1 eschen Eckspind, 1 Tisch mit stein. Blatt, mehrere Mobilien, Kleider, Betten, Wäsche, 20 Kornsäcke, 80 St. Garn, 30 Scheffel Roggen, 50 Scheffel Hafer u. mehrere nützliche Gegenstände.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

52. Donnerstag den 17. Juni 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung auf dem Holm, die Nachlaß-Gegenstände des verstorbenen Pächters Pohlmann im Hause des Gutsbesitzers Herrn Schwartz, bestehend in 1 mah. Sekretair, 1 do. Kommode, 1 do. Schenkspind, 1 do. Tisch, 1 Spiegel in birk. Rahmen, 2 Sophas, 1 birk., 3 ficht. Bettgestelle, 6 Rohr- u. 6 ord. Stühle,

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Sonnabend den 12. Juni 1841.


Schildereien, Tische, Stühle, Spinde, Ober- u. Unterbetten, Kissen, Pfühle, Küchen- und Stallgeräthe aller Art, so wie eine Parthie Schmiede-Werkzeug.

Fiedler, Auctionator.

53. Freitag, den 18. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

☞ Rothe und weiße Bordeaux-Weine, als: Medoc St. Julien, St. Julien, St. Julien Cabarrus ꝛc. Preignac, Barsac, Sauternes, Sauternes d'Yquem ꝛc.
☞ Rheinweine, worunter ein Pöstchen Assmanshäuser in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
☞ Portwein, Burgunder, Geilnauer Wasser und
☞ Vorzüglicher Champagner von verschiedenen beliebten Firmen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Gerbergasse № 358. steht ein weißbunter noch sehr brauchbarer Ofen zum Verkauf.

55. Große Cath.-Pflaumen in 1/4 Kistchen und losgewogen, französische Anthony-Pflaumen in Fässern und losgewogen, geschälte Aepfel und Birnen, große getrocknete Kirschen und Mont. Pflaumen, so wie auch Capern, Oliven, Sardellen, Limonen u. dgl. m. empfiehlt billig Gottlieb Gräske,

Langgasse, dem Posthause gegenüber.

56. **Sehr billige Seidenzeuge aller Art, worunter sich auch sehr elegante Stoffe zu Braut- und Hochzeits-Kleidern befinden, erhielt wieder**

**F. L. Fischel.**

57. Frischer schwedischer Kalk ist mit Capt. Nyberg angekommen, und verkauft denselben am Kalkorte vom Schiff zu billigem Preise. Auch wird der Kalk gegen eine billige Entschädigung nach Hause befördert.

58. Den Empfang einer neuen Sendung italienischer und Reiss-Strohhüte für Damen und Mädchen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

August Weinlig, Langgasse No. 403.

59. Mein Lager von doppelt rectificirtem destillirten und Kornbranntwein, so wie von Spiritus, bringe ich hiemit zu den möglichst billigsten Preisen in gefällige Erinnerung. Auch rectificire ich rohen Spiritus völlig fuselfrei.

J. H. Focking, zweiten Steindamm 386.

60. Mehrere alte Oefen sind sogleich billig zu verkaufen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 783. bei A. A. Schröder.

61. In der Petersiliengasse No. 1481. sind 2 alte gute Oefen billig zu haben.

62. Ein schöner blühender Oleander ist zu verkaufen Glockenthor No. 1958.

63. Von dem so beliebten **Homöopathischen Canaster**, so wie von andern sehr preiswerthen **Tabacken** aus der Fabrik der Herren **Müller & Weichsel** in **Magdeburg**, erhielten neue Zusendungen und empfehlen solche mit vollem Recht einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme

**Fr. Wüst & Co.**

64. Von Triest, Marseille, Bordeaux, Hamburg gingen mir dieser Tage wieder neue Zufuhren ein und offerire ich namentlich bei größeren Parthien als vorzüglich billig bittre und süsse Mandeln, Mandeln in Schaalen, verschiedene Sorten Korke, Capern, feinstes Provenceoel, Prünellen, Sardellen in kleinen Fäßchen von circa 5 Pfd., Cacao, Curacao-Schaalen, Lakritzensaft, weiß. Pfeffer, Orlean, Gy Assafoetida, Camphor, Cubeben, Schellack div. Sorten, Gy Copal, Gy Senegal, Enzianwurzel, Tamarinden, franz. Terpentinöl, Weinstein, Cristaltartari, östr. Quecksilber, östr. dunkel und hell 4mal gemahlen roth Zinober in Legel und Beutel &c. &c.

Bernhard Braune.

65. Ein ganz neuer, leichter, stark und fest gebauter Verdeckwagen, steht beim Sattlermeister Sommer am vorstädtschen Graben № 170. zu verkaufen.

66. Vorzüglich gute kernige vollkantige Kreuzhölzer 8/8, 6/8, 6/6, 4/6, 4/4, 2/3, gesunde Balken-Ende von 3 a 9 Fuß lang, 12 a 20 Zoll stark, sind zu verkaufen bei

Fried. Herrlich, Dielenmarkt № 273.

67. Große Kornsäcke, Verschiffungssäcke und Kartoffelsäcke sind zu haben zu 3 und 4 Sgr. auf der Speicherinsel in der Milchkannengasse № 277. im Zeichen des schwarzen Bären. Daselbst sind auch passende Rester Leinwand zu Feiltücher und Tapezieren brauchbar, so wie große Getreidepläne billig zu verkaufen.

68. Die diesjährige letzte Sendung Pariser Tapeten, Borduren, Plafonds, in schöner Auswahl, erhielt und empfiehlt zur gefälligen Ansicht. Zugleich empfehle mein Lager gestickter Schweitzer-Vorhänge, sowohl abgepaßt als von der Elle, nebst allen dazu erforderlichen Verzierungen.

C. Wetzel, sen.,
Tapezierer.

69. Ein neuer gestrichener Wagenkasten mit eisernen Tritten und einem gepolsterten Gesäß ist zu verkaufen in Neuschottland № 12.

70. Ein runder **Mahagoni Sophatisch** ist Fleischergasse № 160. billig zu verkaufen.

71. # Niederlage des ächtesten Cölnischen Wassers.

Der Unterzeichnete, ältester Destillateur des Cölnischen Wassers und Lieferant mehrerer Höfe, beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er der Gerhard'schen Buchhandlung zu Danzig, eine Niederlage seines Fabrikats übergeben hat, und daß daselbst

das Dutzend Flaschen für 4 Rthlr.,
die einzelne Flasche für 12½ Sgr.,

verkauft wird.

**Jean Marie Farina** in Cöln.

72. Chester-, Schweitzer-, Kräuter- u. Limburger Käse empfiehlt billigst
Bernhard Braune.

73. Eine Einrichtung zum **Krämerladen**, bestehend aus 3 Repositorien und 2 Tombänken, mit 120 Schiebladen, so wie ein großes Krämerschild ist Erdbeermarkt № 1847. zu verkaufen.

74. Bairisch Bier die Fl. 1½ Sgr, Berliner Weißbier 1 Sgr. und braun Lagerbier 3 Fl. 2½ Sgr., ist ganz vorzüglich gut zu haben bei Brämer,
Töpfergassen-Ecke № 15.

75. Aus Warschau wurde mir von den Herren A. Epstein & Levy eine Parthie Stearin-Lichte in Commission gesandt u. verkaufe diese Lichte zu dem billigen Preise von 13½ Sgr. pro Pfd., bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. a 13 Sgr. Es zeichnet sich diese Waare durch Sauberkeit, Weiße, helles und langsames Brennen so vorzüglich aus, daß es schwer sein dürfte ein anderes Fabrikat denselben zur Seite zu stellen.
Bernhard Braune.

76. Um zu räumen verkaufe ich den Rest meiner feinen Sommerhosenzeuge ganz billig
Gustav Entz am Langgasser Thore.

77. Bettdrill, feine Bezüge, wie eine große Auswahl Flanelle erhielt so eben und empfiehlt
Entz am Langgasser Thore.

78. Ein Paar alte Hausthüren, 1 Glasthüre und 6 gute Sprossen-Fenster sind billig zu verkaufen Breitegasse № 1202.

79. Frische holländische Heeringe, pro Stück 10 Sgr., empfiehlt
Joseph Günther.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Das zur Salomon Jantzenschen Testaments-Stiftung gehörige Grundstück hieselbst in der Malergasse, Servis-No. 392. und № 5. des Hypothekenbuchs, soll im Auftrage der Herrn Verwalter

Dienstag, den 23. Juni d. J.

im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Giebelspitze des Gebäudes ist wegen Baufälligkeit abgebrochen worden. Taxe, Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

# Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 10. Juni 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1137$\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 723$\frac{5}{12}$ Lasten unverkauft und 89$\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft | Lasten: . . . | 293 | 18$\frac{2}{3}$ | — | — | — | 8$\frac{1}{2}$ |
| | Gewicht, Pfd. | 127—134 | 114—120 | — | — | — | — |
| | Preis, Rthlr. | 130–143$\frac{1}{3}$ | 80 | — | — | — | 73$\frac{1}{3}$ |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . | 609$\frac{5}{6}$ | 94$\frac{1}{3}$ | — | — | — | 21$\frac{1}{4}$ |
| II. Vom Lande: | | | | | | | |
| | d. Schfl. Sgr. | 66 | 39 | — | gr. 27<br>kl. 24 | 22 | gr. 43<br>w. 38 |

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. Juni 1841 und nach Danzig bestimmt:

688 Last 19 Scheffel Weizen.
45 Last — Scheffel Roggen.
5 Last — Scheffel Erbsen.
87 Last 35 Scheffel Leinsaat.
267 Rollen Packleinwand.
2972 Stück kiehne Balken.
28 Stück kiehnen Rundholz.
3120 Stück eichne Bohlen.
20 Schock eichne Stäbe.